

News-Archiv bis 2007

Neue Bilder von Titan

15. Januar 2005

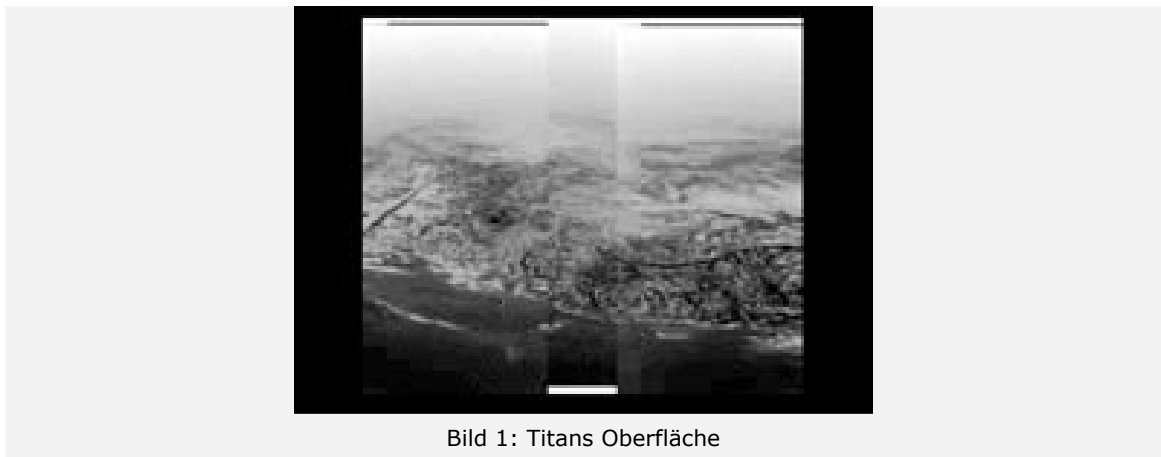


Bild 1: Titans Oberfläche

Bild 1 wurde aus Bildern zusammengestellt, die am 14. Januar 2005 von der europäischen Forschungssonde Huygens während des Sinkflugs durch die Titan-Atmosphäre aufgenommen wurden. Gut zu erkennen ist die Grenze zwischen einem helleren höher gelegenen Gebiet und tiefer gelegenen dunkleren Gebieten. Das hellere Terrain ist von etwas durchzogen, das aussieht wie Abflusskanäle. Die Bilder wurden aus einer Höhe von acht Kilometer aufgenommen und haben eine Auflösung von 20 Meter pro Bildpunkt.



Bild 2: Titans Oberfläche mit Größenangaben

Bild 2 und 3 wurden am 14. Januar 2005 von der europäischen Forschungssonde Huygens nach der Landung auf dem Saturnmond Titan aufgenommen. Auf Bild 2 wurden die Größenangaben hinzugefügt, damit die Größe der fotografierten Gegenstände deutlich wird. Zuerst nahm man an, dass es sich um Felsen oder Eisblöcke handelt. Durch die Größenangaben wird klar, dass die Objekte nur steingroß sind. Die Oberfläche ist dunkler als erwartet. Sie besteht aus einem Gemisch aus Wasser und Kohlenwasserstoff-Eis. Die Farbansicht, Bild 3, die mit Hilfe von Spektraldaten erstellt wurde, gibt einen besseren Eindruck von der Farbe der Titan-Oberfläche.

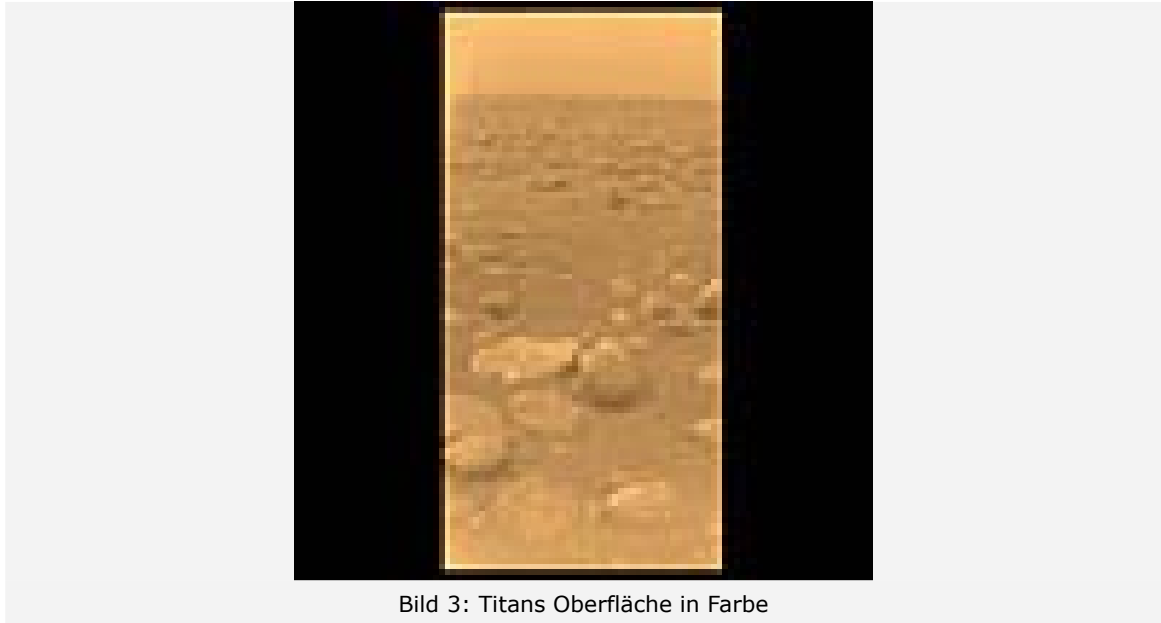
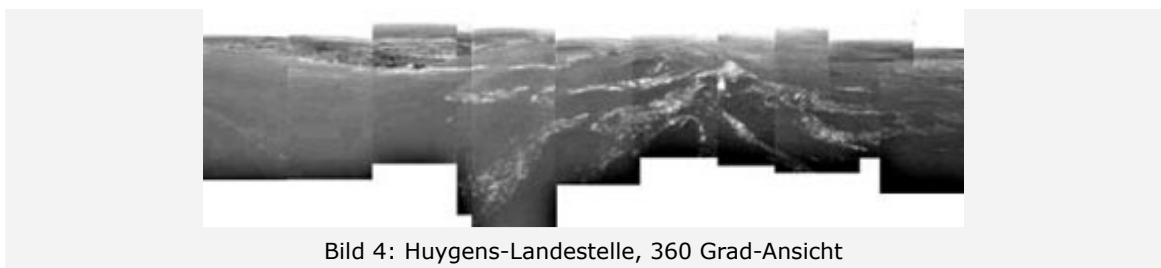


Bild 4 wurde aus Bildern zusammengestellt, die am 14. Januar 2005 von der europäischen Forschungssonde Huygens während des Sinkflugs durch die Titan-Atmosphäre aufgenommen wurden. Es ist eine 360 Grad-Ansicht von Huygens Landestelle. Auf der linken Seite des Bildes ist eine Grenze zwischen einem helleren und einem dunkleren Gebiet zu erkennen. Die weißen Streifen, die man in der Nähe dieser Grenze sieht, könnten Boden-"Nebel" aus Methan- oder Ethan-Dampf sein, da sie nicht direkt sichtbar waren, als die Sonde sich höher über dem Gebiet befand. Während der Landung überflog Huygens ein Plateau (Bildmitte) und landete dann in dem dunklen Gebiet, das rechts auf dem Bild zu sehen ist. Das dunkle Gebiet ist möglicherweise ein Abflusskanal, der vielleicht immer noch flüssiges Material enthält. Die Windgeschwindigkeit konnte auf etwa sechs bis sieben Meter pro Sekunde bestimmt werden. Diese Bilder wurden aus etwa acht Kilometer Höhe aufgenommen und haben eine Auflösung von 20 Meter pro Bildpunkt.



Kontaktinformationen für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.